

Medienmitteilung

Nr. 22/2003

Bern, 4. Juli 2003

Am 1. Juni 2003 in der Stadt Bern leerstehende Wohnungen und leere Geschäftslokale

1. Leerstehende Wohnungen

Die Leerwohnungszählung der Statistikdienste der Stadt Bern ergab am 1. Juni 2003 in der Bundesstadt 216 leere Wohnungen. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Abnahme um 14 Leerwohnungen oder 6,1 % zu verzeichnen. Die Leerwohnungsziffer sank von 0,31 auf **0,29** %.

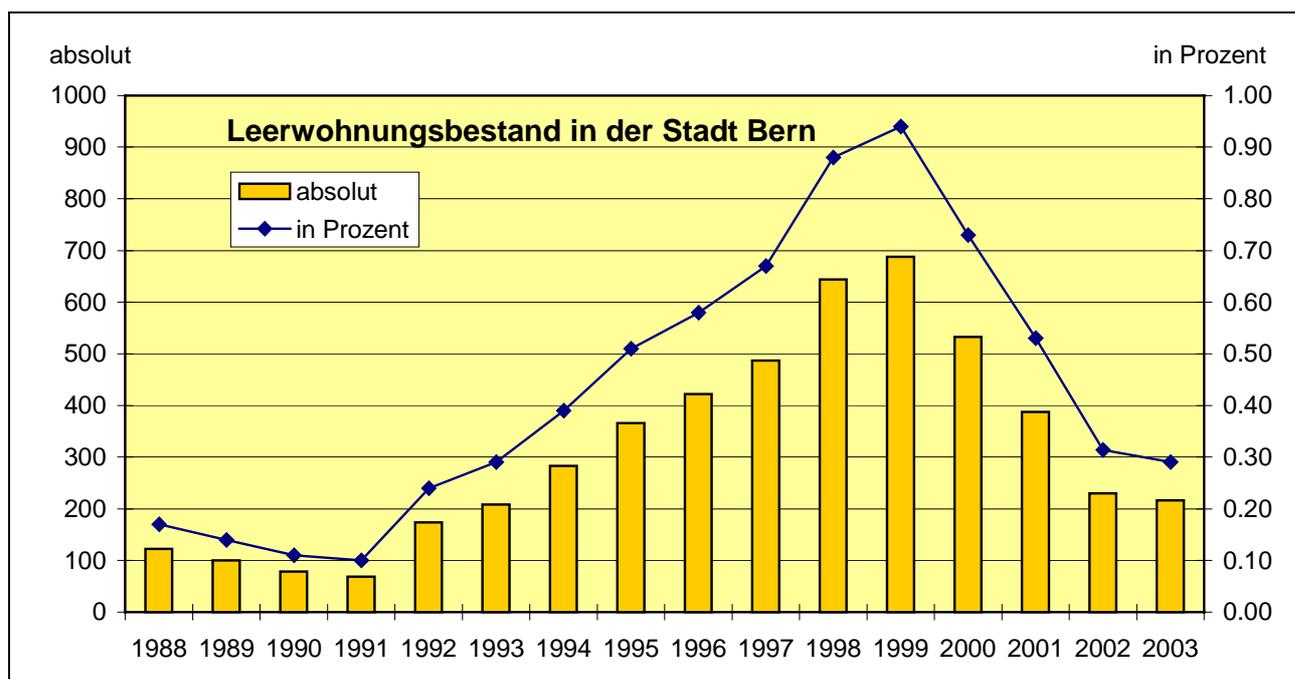
Die Zählung zeigt, dass am Stichtag 32 1-Zimmer-, 49 2-Zimmer-, 94 3-Zimmer-, 37 4-Zimmer- und 2 5-Zimmerwohnungen leer standen; 2 Wohnungen hatten 6 oder mehr Zimmer.

Während 97 der insgesamt 216 leerstehenden Wohnungen vor 1947 erstellt wurden (Baujahr des Gebäudes), stammen 117 aus der Periode 1947 bis 2000. Leere Wohnungen mit Baujahr 2001 oder später waren 2 zu verzeichnen.

In den 216 Leerwohnungen sind 4 Eigentumswohnungen, 2 Einfamilienhäuser zum Verkauf und 1 Einfamilienhaus zur Miete enthalten.

Von den 210 leerstehenden Mietobjekten befanden sich 41,4 % in der Preisklasse bis 1000 Franken, 52,9 % in jener zwischen 1001 und 2000 Franken und 5,7 % kosteten mehr als 2000 Franken.

Am meisten Leerwohnungen waren im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen mit 62 Wohnungen zu verzeichnen, gefolgt von den Stadtteilen Mattenhof-Weissenbühl mit 43 Wohnungen, Breitenrain-Lorraine mit 41, Länggasse-Felsenau mit 31, Kirchenfeld-Schosshalde mit 23 und Innere Stadt mit 16 Wohnungen.



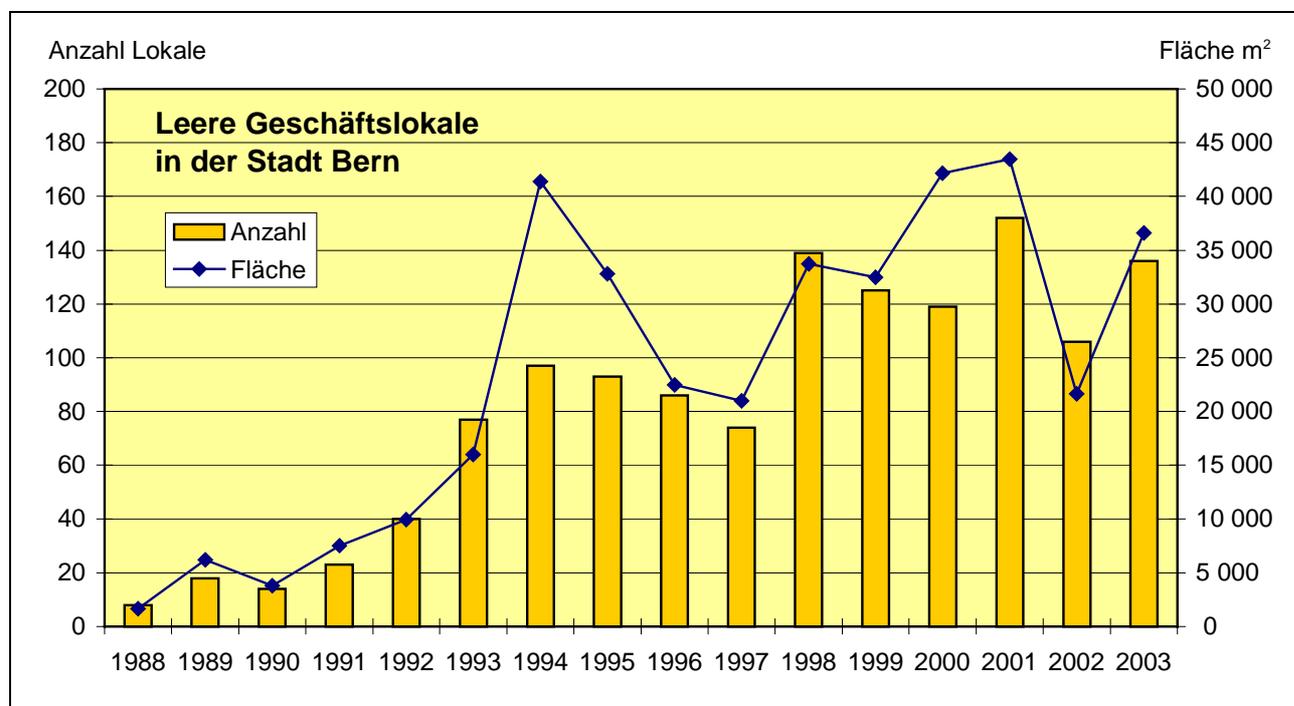
MM_LWZ_2003.DOC

2. Leerstehende Geschäftslokale

Die Zählung der leerstehenden Geschäftslokale der Statistikdienste der Stadt Bern ergab, dass am 1. Juni 2003 in der Bundesstadt 136 Geschäftslokale (Vorjahr 106) mit einer Gesamtfläche von 36 630 m² leer standen. Gegenüber dem Vorjahr ist die verfügbare Fläche um 69,3 % gestiegen. Bei der diesjährigen Erhebung wurden auch seit mehr als einem Jahr leerstehende Geschäftslokale gemeldet, für welche jedoch im Vorjahr keine Mitteilung erfolgt war; ein Teil des Anstiegs lässt sich hierdurch erklären.

Von den erfassten Objekten gehören 85 zur Kategorie „Büro und Praxisräumlichkeiten“ mit einer Fläche von insgesamt 23 127 m², 9 zur Kategorie „Verkaufslokale“ mit 1 379 m² und 6 zur Kategorie „Werkstatt und Fabrikationsräumlichkeiten“ mit 3 540 m². Weitere 24 leerstehende Objekte waren Lagerräume mit einer Gesamtfläche von 6 768 m². 12 Objekte mit 1 816 m² konnten keiner der obigen Kategorien zugeordnet werden.

Gemäss der Zählung hatte es im Stadtteil Breitenrain-Lorraine mit 10 655 m² am meisten Leerfläche, gefolgt von den Stadtteilen Bümpliz-Oberbottigen mit 8 231 m², Mattenhof-Weissenbühl mit 6 917 m², Kirchenfeld-Schosshalde mit 5 566 m², Innere Stadt mit 3 609 m². Im Stadtteil Länggasse-Felsenau waren am Stichtag 1 652 m² zu mieten oder zu kaufen.



Ein Kurzbericht mit detaillierten Angaben über die Zählung erscheint im Juli 2003 bei den Statistikdiensten.